

**Kultur** – Ausstellung des Mariaberger Ateliers 5 und des Kunstkellers zeigt große Vielfalt an Maltechniken. Die Bilder sind bis Februar im Kloster zu sehen *GEA 01.12.14*

# Große schöpferische Fähigkeiten

**GAMMERTINGEN-MARIABERG.** Künstler des Mariaberger Ateliers 5 und des Kunstkellers der Mariaberger Sonderschulen zeigen im ehemaligen Klostergebäude einen Ausschnitt aus ihren Arbeiten. Die Bilder der Kunstschaffenden zeichnen sich durch eine große Vielfalt an Maltechniken, Kreativität und Spontaneität aus.

Die Kunstkritikerin Adrienne Braun gab bei der Vernissage eine kurzweilige Einführung in die Ausstellung. Axel Klöss-Fleischmann, Leiter des Ateliers 5 und Kurator der Werkschau, umriss die Bedeutung des künstlerischen Schaffens für die Akteure aus Mariaberg. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch das Bläserensemble des Musikvereins Mägerkingen.

## Leuchtende Farbflächen

»Die Kunstgeschichte will kategorisieren und definieren, sie ordnet und katalogisiert. Die Regeln, die der Betrieb selbst definiert, schaffen Hierarchien und produzieren damit zwangsläufig Ausschlüsse. Die Ausstellung hier beweist aber sehr klar, dass die schöpferischen Fähigkeiten nicht von mentalen oder seelischen Zuständen der Produzenten abhängen.« Mit dieser Prämisse führte Adrienne Braun in die Werke ein und beschrieb eindrücklich die Besonderheiten der Kunstschaffenden. Die Bandbreite der Stile und Ansätze in der



*Arbeiten von Künstlern aus Mariaberg sind jetzt in einer Werkschau zu sehen. FOTO: PR*

Ausstellung, so Adrienne Braun weiter, sei naturgemäß vielfältig. Ina Entenmann hat Pferde gezeichnet und reduziert sie auf leuchtende Farbflächen. Linda Schwenold arbeitet abstrakt, ihre geschwungenen Formfindungen erinnern an Florales. In Peter Schäfers »Grüße aus dem Weltall« geht es um das technische Wunder der Raumfahrt. Katharina Eisenmenger öffnet den weiten Himmel über den Häusern, Christoph von Aichelburg abstrahiert Blumen, Ina Weiß kehrt an die Anfänge der Menschheit zurück, zu Mann und Frau, Adam und Eva.

»Unberührt von den Tendenzen jeweils zeitgenössischer Kunstentwicklung haben sich die Künstler aus dem Atelier 5 eine besondere Ursprünglichkeit des Bilderschaffens bewahrt. Ihre Bilder und Skulpturen zeugen von Genialität und

schöpferischer Kraft. Die Menschen mit einer geistigen oder psychischen Behinderung gestalten abseits des offiziellen Kunstmarktes Arbeiten von großer Eindringlichkeit und Überzeugungskraft«, berichtet Axel Klöss-Fleischmann. Bei der Werkschau sind Werke von Christoph von Aichelburg, Romina Bafaro, Ingerun Beck, Olav Cap, Katharina Eisenmenger, Ina Entenmann, Roland Fischer, Sigfried Geckeler, Sven Göggel, Peter Heusel, Roland Kappel, Helga Keiz, Jasmin Ludwig, Peter Schäfer, Ulla Schenker, Marco Schmitt, Linda Schwenold, Gerd Stauss, Franz Stocker und Inge Weiß zu sehen.

## Bilder voller Ausdrucksstärke

Der Mariaberger Kunstkeller ist ein freies Angebot für die Schüler der Sonderschulen unter Leitung von Birgit Nitschke. Die jungen Künstler zeichnen Wesen aus Fantasiewelten, Tiere und Menschen, Pflanzen und Objekte. Das Ergebnis sind bemerkenswerte und bewegende Bilder voller Leuchtkraft und Ausdrucksstärke. Für die Werkschau wurden Werke von Sven Grywna, Sandra Heger, Mae Phillips, Angelina Riedinger, Dominic Singh, Michelle Thier und Angelika Winterhalder ausgewählt.

Die Ausstellung im Kloster Mariaberg ist bis 22. Februar montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr und freitags von 8 bis 15 Uhr zu besichtigen. (fm)